

GEMEINDERAT CHIEMSEE BEDAUERT VERZÖGERUNG

Kein grünes Licht für Steg

Aktuelle Planung war im Oktober 2010 auf den Weg gebracht worden

Fraueninsel – Nicht nur Insulaner sehnen den öffentlichen Anlegesteg auf der Westseite des Eilands herbei. Nicht nur Besucher, sondern auch Rettungsboote sollen dort anlegen können. Und auch der Wassersportverein Fraueninsel (WVF) will ihn nutzen.

Schon vor Jahren hatte die Gemeinde eine Baugenehmigung bekommen. Aber dann verzögerte sich der Bau wegen Schwierigkeiten bei der Finanzierung.

Aufgrund der Prüfberichte der Statiker wurde schließlich nochmal eine Änderungsplanung notwendig, die der Gemeinderat im Oktober 2010 auf den Weg gebracht hatte. Sie ist bis heute vom Landratsamt Traunstein noch nicht genehmigt, was vom Gemeinderat in der jüngsten Sitzung sehr bedau-

ert wurde.

Die Wichtigkeit der Änderung soll der Genehmigungsbehörde jetzt nochmals ausführlich dargelegt werden, so die einstimmige Meinung des Gremiums. So sollen für die Verankerung des Schwimmsteiges auf den ersten 50 Metern vier Dalben (Pfosten) verwendet werden – und nicht, wie beim übrigen Steg, die schwimmenden Betonteile durch Ketten auf dem Seegrund verankert werden.

Der Gemeinderat hat in einem Schreiben eindringlich darauf hingewiesen, dass ansonsten die Benutzbarkeit der Anlage, besonders für Rettungsboote von Feuerwehr, Polizei und Wasserwacht sowie für die Lastenfähre bei Niedrigwasser nicht gewährleistet sei. Dies sei auch von den Statikern so eindeutig festgestellt worden.

chiemgau24.de

Meist gelesen

- 1) Lothar Matthäus rastet auf Englisch aus
- 2) FBI warnt vor E-Mails mit Fotos von Bin Laden
- 3) Pkw rast in Gegenverkehr – vier Verletzte
- 4) Alois Krautenbacher weiterhin vermisst
- 5) Vermissten tot aus Tachinger See geborgen

Heute:

- ADAC-Stauprognose für das Wochenende

gung der Tektur- (Änderungs-) Planung, um mit dem Bau endlich beginnen zu können, so Bürgermeister Georg Huber.

Nicht viel Neues konnte Huber über den Rechtsstreit über die energetische Sanierung des Gemeindehauses berichten. Die Gegenpartei sei über ein Anwaltsbüro zwischenzeitlich zur Mängelbeseitigung aufgefordert worden.

Die Ausstellungsräume in der karolingischen Torhalle werden durch die Galerie Gailer, die dort jährlich Gemäldeausstellungen durchführt, auf deren Kosten renoviert, gab der Bürgermeister bekannt. Der Gemeinderat war einverstanden, dass im Gegenzug die Galerie die Zusage erhält, die Torhalle für weitere fünf Jahre nutzen zu dürfen.

Das Gremium hoffe jetzt auf eine baldige Genehmi-

Weststeg auf der Fraueninsel

Gemeinde Chiemsee erwartet Baugenehmigung in den nächsten Wochen

Chiemsee. Einen Fortschritt gibt es offensichtlich hinsichtlich der Genehmigung des Tekturplanes für den öffentlichen Weststeg auf der Fraueninsel. Wie Bürgermeister Georg Huber in der jüngsten Gemeinderatssitzung dazu mitteilte, erwarte man die Genehmigung in den nächsten Wochen.

Bei einer Besprechung mit der Bauabteilung des Landratsamtes Traunstein habe die Behörde jetzt nichts mehr gegen die Befestigung des Schwimmsteiges in Ufernähe durch vier

Dalben (Pfosten) einzuwenden, erklärte Huber. Dies sei einer der wichtigsten Punkte des Änderungsverfahrens gewesen. Allerdings bestehe die Genehmigungsbehörde darauf, dass Belag der Stege nicht aus Beton, sondern aus Holz erfolge. Der Gemeinderat fand sich mehrheitlich damit ab.

Nach der offiziellen Genehmigung durch das Landratsamt sei noch der Abschluss eines privatrechtlichen Gestattungsvertrages mit dem Grundeigentümer, dem Freistaat, notwen-

dig. So habe die Schlösserverwaltung in München noch einige Änderungswünsche geäußert. Der Bürgermeister sprach jedoch die Hoffnung aus, dass er diese Bedenken noch ausräumen könne.

Zweiter Bürgermeister Josef Neuer, der auch Stellvertreter der Vorsitzender des Wassersportvereins ist, zeigte sich über diese neuerliche Verzögerung sehr verärgert. Er befürchtet, dass es heuer wieder nichts mit dem Baubeginn werde. th

Traunsteiner Tagblatt

31. 05. 2011